

Paper-ID: VGI\_198519



## Die Vermessung im freien Beruf

Horst Rinner <sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Kaiser-Franz-Josef-Kai 38, 8010 Graz*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie **73** (1), S.  
106–108

1985

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{Rinner_VGI_198519,  
Title = {Die Vermessung im freien Beruf},  
Author = {Rinner, Horst},  
Journal = {{\0}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen und  
Photogrammetrie},  
Pages = {106--108},  
Number = {1},  
Year = {1985},  
Volume = {73}  
}
```



Höhenmessung: Nivelliere, Fehler, Justierung, Methoden der Höhenbestimmung  
 Grundstücksvermessung im Sinne des Vermessungsgesetzes, Bestandsaufnahme (Lage und Höhe) und Auswertung  
 Einrechnung und Absteckung von Hoch- und Tiefbauvorhaben  
 Profilmessungen und Massenberechnungen  
 Der technische Ablauf einer Vermessung

cc) Kataster und Gesetze:

Anwendung des Vermessungsgesetzes und der Vermessungsverordnung  
 Liegenschaftsteilungsgesetz  
 Landesvermessung und Aufgaben des staatl. Vermessungsdienstes  
 Raumordnungsgesetz  
 Bauordnungen  
 Ö-Normen

### 3. Prüfungsordnung

Mit dem Besuch des Vermessungstechnikerkurses erwirbt man die Zulassung zur Vermessungstechnikerprüfung. In allen Fällen entscheidet die zuständige Ingenieurkammer.

### 4. Prüfungskommission

Zur Abnahme der Vermessungstechnikerprüfung bei der zuständigen Ingenieurkammer wird von dieser eine Prüfungskommission bestellt. In dieser Prüfungskommission führt ein Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen den Vorsitz, einer der Beisitzer gehört dem staatl. Vermessungsdienst an.

### 5. Prüfungsvorgang

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil und umfaßt den gesamten Lehrstoff des Kurses. Die Ergebnisse beider Prüfungen werden in die Gesamtbeurteilung einbezogen. Die Prüfungskommission entscheidet einstimmig oder mit Stimmenmehrheit. Die Prüfung kann höchstens einmal wiederholt werden.

Über den Erfolg der Prüfung wird von der zuständigen Ingenieurkammer ein Zeugnis ausgestellt (Beurteilung: sehr gut bestanden, bestanden, nicht bestanden).

Der Erfolg bei den Prüfungen und das sehr positive Echo aus dem Kreis der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen über die Leistungen und das Können der Vermessungstechniker hat die verantwortlichen Kollegen bestärkt, den richtigen Weg für die Ausbildung unserer Mitarbeiter eingeschlagen zu haben.

## Die Vermessung im freien Beruf

Von H. Rinner

Seit der Einführung der „behördlich autorisierten Privattechniker“ im Dezember 1860, haben in unserer Heimat freiberuflich tätige Geometer gearbeitet, und im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze ihre Befugnis ausgeübt.

In unserem Kammerbereich verfügen einige Kanzleien über chronologische Urkundenverzeichnisse, die mit der Jahrhundertwende beginnen, und über die Kriegsjahre des 1. und 2. Weltkrieges, lückenlos, bis in unsere Zeit weitergeführt wurden.

Bis nach dem 2. Weltkrieg waren es hauptsächlich Katasteraufträge die in unseren Kanzleien bearbeitet wurden. Von der geringen Anzahl technischer Aufträge hätte kein Kollege leben können, sodaß damals der Wert einer Kanzlei nach der Anzahl der Katasterfälle bestimmt wurde.

Mit Beginn der Industrialisierung nach dem 2. Weltkrieg, der Motorisierung und dem steigenden Wohlstand hat sich die Auftragslage, besonders der in den Städten ansässigen Kollegen, wesentlich geändert. Nunmehr überwiegen „technische Aufträge“ aller Art, zu deren Erfüllung große Investitionen, aber auch Um- und Einschulungen unseres Personals, notwendig waren.

Es gibt sicher kein großes Bauvorhaben in der Steiermark, bei dem nicht freiberuflich tätige Geometer in wesentlichen Phasen der Planung und Errichtung mitgewirkt haben.

Von den ungefähr 40 in der Steiermark freiberuflich tätigen Geometern werden jährlich ca. 7000 Geschäftsfälle bearbeitet. Von der Anzahl her überwiegen sicher die Katasterarbeiten, bezogen auf den Umsatz dürften aber die technischen Arbeiten vorausliegen.

Der technische und katastrale Aufgabenbereich besteht aus den folgenden Arbeitsgruppen:

- Geländeaufnahmen und Trassenabsteckungen
- Tunnelvermessungen
- Brückenvermessungen
- Industrievermessungen
- Deformationsmessungen
- Photogrammetrie
- Katastrale Vermessungen

#### *Durchgeführte Bauvorhaben nach dem 2. Weltkrieg*

In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg fällt der Bau des steirischen Autobahnnetzes mit der A2 der Südautohahn, der A9 Pyhrnautobahn sowie der S6 Semmeringschnellstraße und der S36 Murtalschnellstraße.

Fast alle Bundes- und Landesstraßen sowie viele Gemeindestraßen wurden neu errichtet oder ausgebaut. Die ÖBB haben wichtige Trassenregulierungen vorgenommen. Für den Hochwasserschutz wurden die größten Flüsse und Bäche reguliert.

Die EVU's haben große Kraftwerke errichtet und für die Erschließung unserer schönen Bergwelt wurde eine große Anzahl Seilbahnen gebaut.

Für die Versorgung und Entsorgung wurden Ferngasleitungen, Erdölleitungen, Wasserleitungen sowie Kanäle und Kläranlagen errichtet.

Viele Hochbauanlagen wie Spitäler, Schulen mit Sportanlagen und Industriebauten wurden gebaut.

Die von den steirischen Geometern seit 1950 erbrachten Leistungen für die oben angeführten Projekte werden am besten durch die Aufträge einer fingierten Vermessungskanzlei mittlerer Größe (6 bis 8 Angestellte), mit Interesse für technische Arbeiten, beschrieben.

#### *Geländeaufnahmen und Trassenabsteckungen*

Bei ca. 600 Geschäftsfällen wurden ca. 1000 km Streifentachymetrien, eine große Anzahl von kleinen Flächentachymetrien und ca. 800 km Achsabsteckungen mit Profil- und Geländeaufnahmen bearbeitet.

Für Stauraumuntersuchungen der E-Wirtschaft wurde terrestrisch photogrammetrisch aufgenommen und auch die Auswertungen für generelle Straßenprojekte gemeinsam mit Eigentümern von Auswertegeräten durchgeführt.

### *Tunnelvermessungen*

In der Steiermark wurden ca. 42 km Autobahn- und Schnellstraßentunnels geplant und zum großen Teil schon ausgebaut. Die EVU's haben in der Obersteiermark einige Kraftwerke errichtet, für die ca. 100 km Stollen vorgetrieben wurden.

Dabei wurden von unserem steirischen Geometer ca. 200 Geschäftsfälle bearbeitet, und Grundlagenmessungen, aber auch Bauvermessungen, Vortriebskontrollen und Deformationsmessungen, durchgeführt.

### *Brückenvermessungen*

Im Zuge des Autobahnbaues wurden in der Steiermark ca. 320 Brücken errichtet. An Bundesstraßen und Schnellstraßen sind ca. 1400 in Betrieb. Die Gesamtlänge dieser Brücken beträgt ca. 27 km.

Dabei hat die Vermessungskanzlei ca. 270 Aufträge erhalten und neben Absteckungen, Baukontrollen und Bauabnahmen, auch Deformations- und Setzungsmessungen in Rutschungsgebieten durchgeführt.

### *Industrievermessung*

In der Zeit der Hochkonjunktur haben viele steirische Betriebe ihre Produktionsstätten ausgebaut und erweitert. Ganze Industriebetriebe sind neu errichtet worden und unser Geometer hat bei ca. 100 Geschäftsfällen Grundlagenmessungen, Absteckungen von Objekten, Förderbändern, Leitungstrassen sowie Bauvermessungen bei Neu- und Zubauten durchgeführt. Fertigungsmaschinen und Kranbahnen wurden abgesteckt und Meßsysteme für ihre Justierung und Beobachtung von Deformationen eingerichtet.

Für Steinbrüche, Kohlenladen und Hackschnitzeldeponien erfolgten Kubaturbestimmungen und photogrammetrische Aufnahmen und Auswertungen.

### *Katastervermessungen*

Neben den technischen Vermessungen jeder Art und Größe, hat unser Geometer seit 1950 ca. 4500 Katastergeschäftsfälle bearbeitet, die wegen des Kontaktes mit Menschen unseres Landes mit großer Begeisterung und Freude durchgeführt wurden.

### *Auftraggeber*

Auftraggeber unserer steirischen Geometer waren die Steiermärkische Landesregierung, Straßenerrichtungsgesellschaften wie PAG, ASAG, TAAG die ÖBB, EVU's wie STE-WEAG und STEG, Seilbahngesellschaften, Gemeinden und Städte, Industriebetriebe, Raffineriegesellschaften, Baufirmen und viele „private“ Auftraggeber.

### *Zukunftsaussichten*

Wenn die Prognosen unserer österreichischen Bauexperten stimmen, wird die Bautätigkeit an Großbauwerken aller Art mit diesem Jahrhundert nahezu aufhören. Die großen techn. Aufgabengebiete außerhalb der westlichen Zivilisation sind für uns nur schwer erreichbar, so daß es jetzt schon höchste Zeit ist, daß wir uns mit der Anpassung an die bevorstehende Änderung der Aufgabenstellung beschäftigen, und neue Aufgabengebiete erkennen und für uns erarbeiten.

Ich glaube aber, daß unser steirischer Geometer, der sich schon in der Vergangenheit allen Änderungen der Auftragslage angepaßt hat, auch die Zukunft gut meistern wird.